Chanson-Festival mit jungen Talenten

Deutsch-polnische Kulturgesellschaft lädt erstmals auch ukrainische Sängerinnen ins Porzer Bezirksrathaus ein

VON BEATRIX LAMPE

Siegerin im Wettbewerb „Junge Talente“ wurde 2021 in POrz Elisa Lécuyer aus Frankreich. Sie erhielt die Polonica-Statuette. Foto: Jurek Uske

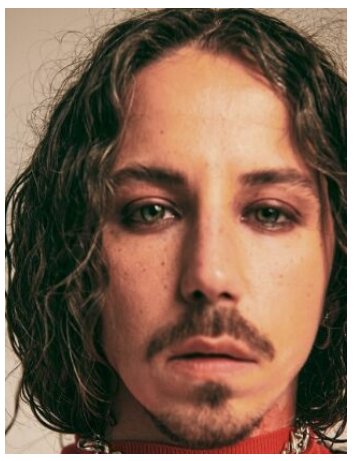
Porz. Mit Prominenz aus der polnischen Musikszene und jungen Talenten aus Polen, Deutschland, Frankreich und der Ukraine wird am Wochenende 25. und 26. November das 30. Rock und Chanson Festival im Porzer Rathaussaal gefeiert. Das Kulturdreieck Köln, Breslau, Paris bestimmt wie immer die Auswahl der Künstlerinnen und Künstler, die an einem Talentwettbewerb teilnehmen. Als besonderes Bonbon für den großen Besucherkreis vor allem aus der polnischen Community sind zum 30. Geburtstag des Festivals diesmal Hanna Banaszak und Michal Szpak eingeladen. Die deutsch-polnische Kulturgesellschaft Polonica, die außer dem 30. Festival in diesem Jahr auch das schon 35 Jahre währende eigene Bestehen feiert, lädt zum multikulturellen Kulturgenuss ein.

> **Die Erweiterung um Künstlerinnen aus der Ukraine ist ein Signal**
>
> **Till Kniola**, Referat für Popkultur des Kulturamtes

Das Rock- und Chansonfestival steht unter der Schirmherrschaft der Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker und des polnischen Generalkonsuls in Köln, Jakub Wawrzyniak. Es soll in diesem Jahr nicht nur den nachbarschaftlichen Dialog der drei Länder innerhalb des „Weimarer Dreiecks“ fördern, sondern hat sich zudem der Solidarität mit der Ukraine verschrieben. Zbigniew Kossak von Glowczewski, der Vorsitzende des Polonica-Vereins, seine Stellvertreterin Monika Moj und die Gastgeber im Porzer Rathaussaal sind sich über die Bedeutung des sicht- und hörbaren Solidaritätszeichens einig. Bezirksbürgermeisterin Sabine Stiller, der neue Bezirksamts Leiter Guido Motter und Anita Mikolajczak, die für Kulturangelegenheiten zuständige polnische Vizekonsulin, lobten den enormen ehrenamtlichen Einsatz der „Polonica“ -Vereinsspitze für diese wohlklingende Form der Völkerverständigung. „Wir sind stolz, dieses Festival in Porz zu haben“, sagte Sabine Stiller.

Till Kniola vom Referat für Popkultur und Filmkultur des städtischen Kulturamtes betonte, die ansteckende Begeisterung der Gäste beim Festival lasse die Bedeutung des Ereignisses im Kölner Kulturkalender spüren. „Die Erweiterung um Künstlerinnen aus der Ukraine ist ein Signal“, sagte Kniola und erwartet erhebliche Resonanz. Das Festival zeige damit erneut, dass es als Baustein der Pop-Kultur eine erhebliche Breitenwirkung hat. Kossak von Glowczewski ist stolz, zwei aus der Ukraine geflohenen Künstlerinnen im Porzer Rathaus eine Bühne geben zu können.

Das Festival „Köln-Breslau-Paris“ ist mittlerweile über die deutschen Grenzen hinweg bekannt und junge Musikerinnen und Musiker aus Polen, Deutschland und Frankreich sind stolz, wenn sie dazu eingeladen werden. „Es entwickeln sich stabile Freundschaften zwischen den Künstlern aus den drei Ländern und gegenseitige Einladungen zu Konzerten“, berichtet Monika Moj.



Michal Szpak wird beim Festival in Porz singen. Foto: Polonia e.V.

Traditionell gehört der erste Festivaltag am Freitag, 25. November, ab 19 Uhr zunächst den jungen Talenten. Mit jeweils einem kleinen Ausschnitt aus ihrem musikalischen Schaffen stellen sich dieses Mal ausschließlich Frauen vor. Deutschland wird vertreten von Charlotte Pelgen und Sophia Stürmer. Aus Frankreich kommen Charlotte Planchou und Riha Mortheseal, aus Polen Julia Szewczyk und Lena Witkowska. Die ukrainischen Künstlerinnen sind Mariana Hnatiuk und Maryna Zarubina. Eine international besetzte Fach-Jury vergibt zwei Preise an die besten Auftritte, die Siegerin bekommt zusätzlich zu einem Geldpreis eine Polonica-Statuette. Auch die Gäste sind dazu aufgerufen, eine der Künstlerinnen mit dem Publikumspreis zu ehren.

Im Anschluss an die Preisvergabe gibt es ein Konzert mit Hanna Banaszak. Die seit Jahrzehnten sehr erfolgreiche polnische Künstlerin singt unter anderem Jazz- und Popsongs aus den 1930er und 1940er Jahren, aber auch Schlager, Balladen und eigens für sie geschriebene Kompositionen.

Am zweiten Festival-Abend, Samstag, 26. November, kommt ab 18 Uhr die Gewinnerin des Talentwettbewerbs vom Vortag noch einmal zu einem Auftritt auf die Bühne. Anschließend konzertierten Tim Fischer aus Deutschland mit seinem feinsinnigen Musikprogramm und das Duo Petite Musique aus Frankreich – zwei Brüder, die sich mit ihrer Musik der Poesie des Lebens widmen. Stargast des Abends ist der in Polen und europaweit zu Ruhm gelangte Sänger Michal Szpak. Mit einer großen Stimme und einer schillernden Persönlichkeit ausgestattet, ist Szpak seinen Fans für unvergessliche Auftritte bekannt. „Schon seinetwegen werden Gäste aus ganz Nordrhein-Westfalen, Belgien, Österreich und natürlich Polen erwartet“, sagt Kossak von Glowczewski. Er dankt der Kulturabteilung des Stadtbezirks Porz für die erneut große Unterstützung.

Zu beiden Abenden werden Ehrengäste der diplomatischen Vertretungen erwartet, zudem Staatssekretär Lorenz Bahr, der polnische Senator Wojciech Ziemniak und der Direktor des mit dem Polonica-Festival eng verbundenen, traditionsreichen Breslauer Chansonfestivals, Pawel Krupski.

Eintrittskarten kosten für den Freitag 30 bis 35 Euro, für den Samstag 35 bis 40 Euro. Sie können per Mail oder unter den Rufnummern 0176/ 79550222 und 0151/28296090 bestellt werden. **Info@polonicaev.de**

Endlich wieder unbeschwert lächeln

Feste Zähne an einem Tag auf vier bis sechs Implantaten gaumenfrei!

Mit einem strahlenden Lächeln geht's einfacher durchs Leben. Denn schöne Zähne machen sympathisch und sorgen für mehr Selbstbewusstsein und Lebensfreude.

Die moderne Implantologie bietet Patienten komfortable Lösungen an – selbst, wenn ein Zahn nicht mehr zu retten ist. So sorgen Implantate nicht nur für einen festen Biss, sondern unterscheiden sich auch optisch nicht von echten Zähnen. Fehlen alle Zähne eines Kiefers, ist eine schnelle Rundumversorgung möglich. Das Behandlungskonzept der festen, gaumenfreien Zähne auf 4-6 Implantaten an einem Tag erspart den Patienten Zeit und Behandlungskosten. Zudem wird das Tragen herkömmlicher, oft unbequemer und schmerzhafter Prothesen überflüssig.

Alles Wissenswerte über klassische sowie innovative Behandlungsmethoden erfahren Interessierte am Freitag, 25. November 2022 ab 18 Uhr von Dr. Jochen H. Schmidt MSc, Master of Science in Oral Implantology and Dental Surgery.

Die Teilnahme am Seminar ist kostenlos und unverbindlich.

Aufgrund der hohen Nachfrage ist eine frühzeitige Voranmeldung erforderlich.

Tel. 0221/9842700 od. veranstaltungen@carree-dental.de

Coronaschutzmaßnahmen
- großzügige Bestuhlung: mindestens 1,5 Meter Abstand
- Desinfektionsspender am Eingang
- Maskenpflicht, außer am Sitzplatz
- 3-G-Regelung

Dr. Jochen H. Schmidt MSc, Master of Science in Oral Implantology and Dental Surgery (l.) und seine Kollegen bieten bei Carree Dental modernste Zahnheilkunde an

Carree Dental | Am Klausenberg 1 | 51109 Köln-Brück | 0221/9842700
www.carree-dental.de • veranstaltungen@carree-dental.de

MARKISEN-WINTER 2022

Brüm Schenken an den Sommer denken!

Vor Jahreswechsel und Preisanpassung in 2023 jetzt noch unsere aktuellen günstigen Preise sichern!

Anrufen & Termin vereinbaren 0228-46 69 89

Familienbetrieb seit 1949 FRANZ AACHEN Zelte und Planen GmbH

Röhfeldstr. 27 · 53227 Bonn-Beuel · Mo.-Fr. 8-17 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

www.kultcrossing.de

JUGEND KULTUR

motiviert lernen, kreativ arbeiten, kulturelle vielfalt erleben!

Caravan + Reisemobilreparaturen jeden Typs

- Meisterbetrieb – TÜV-Abnahme
- Gasprüfung + Diesel-AU
- Gewerbliche Gasabnahme nach DGUV

Anhänger & Karosseriebau Faulenbach in Bergneustadt
☎ 0 22 61/4 19 24
www.karosseriebau-faulenbach.de

Es gibt sie noch, die Liebe auf den ersten Blick - zumindest bei den Immobilien. Schon ein paar Zeilen können reichen. Erleben Sie es selbst - im Immobilienmarkt von Kölner Stadt-Anzeiger und Kölnischer Rundschau.

VERSTEIGERUNG

Zwangsversteigerung
092 K 072/21 Am 06.12.2022, 10:00 Uhr, soll im Amtsgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, Erdgeschoss, Saal 18, folgendes Objekt versteigert werden: Vorgebirgsstr. 27, 50676 **Köln-Neustadt/Süd.** Die **Eigentumswohnung** (Nr. 3 des Aufteilungsplans) befindet sich im Hochparterre vorne und besteht aus **2 Zimmern**, Bad, Flur, **2 Balkone** und Kellerraum; Wohnfläche rd. **62 m².** Es gibt eine nachträglich eingebaute Treppe zur Wohnung Nr. 2. Baujahr Anfang 20. Jahrhundert, saniert, Baudenkmal. Eine Innenbesichtigung hat nicht stattgefunden. **Verkehrswert: 257.000,00 €.**

Amtsgericht Köln
www.zvg-portal.de

Zwangsversteigerung
093 K 041/22 Am 12.12.2022, 10:00 Uhr, soll im Amtsgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, Erdgeschoss, Saal 18, folgendes Objekt versteigert werden: Eigentumswohnung in 50677 Köln (Neustadt-Süd), Bonner Wall 92. Die Wohnung Nr.10 im DG des Hinterhauses besteht aus Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Duschbad und Flur sowie einem Kellerraum. Wohnflächen rd. 46 m², Baujahr 1914. Es wurden mehrere Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt. **Verkehrswert: 230.000,00 €.**

Amtsgericht Köln
www.zvg-portal.de

Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft
093 K 119/21 Am 08.12.2022 um 10:00 Uhr, soll im Amtsgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, Erdgeschoss, Saal 18, folgendes Objekt versteigert werden: Eigentumswohnung in 50667 Köln (Altstadt-Nord), Steinweg 4, Aufteilungsplan- Nr. 9 die Wohnung liegt im 2. OG Mitte links und besteht aus einem Wohn-/Schlafraum, Küche/Vorrat, Duschbad und Flur, Wohnfläche: rd. 34 m², Baujahr: Anfang der 1950er Jahre, teilmodernisiert. Dazu gehört das Sondernutzungsrecht an dem Kellerraum Nr. 5 im 2. UG **Verkehrswert: 170.000,00 €.**

Amtsgericht Köln
www.zvg-portal.de